

[Società](#) | [Einkommen](#)

## Arme Rentner

Das Durchschnittseinkommen der Südtiroler Steuerzahler verringert sich mit dem Renteneintritt deutlich. Frauen sind einkommenstechnisch stark im Nachteil.

di [Redaktion - Redazione](#)

09.12.2024



Foto: Pixabay/anaterate

Das **Arbeitsförderungsinstitut** (AFI) analysiert in einer Studie den Zusammenhang zwischen **Einkommen** und **Lebensalter** der Südtiroler Steuerzahler. Daraus geht hervor, dass diese ihren Einkommenshöhepunkt im Alter zwischen **55 und 59 Jahren**, mit einem durchschnittlichen Bruttojahresgehalt von 35.411 Euro erreichen. Danach nimmt das Einkommen allmählich ab. Besonders auffällig sind

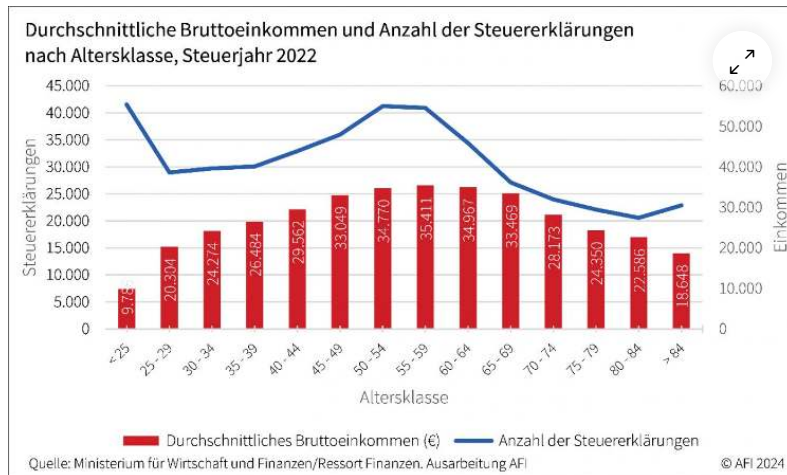
die **Einkommensunterschiede** in der Altersgruppe der 70- bis 74-Jährigen, während Frauen bereits ab ihrem 30. Lebensjahr im Vergleich zu Männern deutliche Einkommensnachteile hinnehmen müssen. Angesichts des derzeitigen Rentensystems wird sich die **Kluft** zwischen den Generationen unweigerlich weiter vertiefen. „*Mit der schrittweisen Ablösung des einkommensbezogenen Rentensystems durch das beitragsbezogene Modell wird die finanzielle Lage der Rentner:innen zunehmend prekär. Es handelt sich hier um ein relativ neues Problem, das sich zu den bereits bekannten summiert*“, warnt AFI-Präsident **Andreas Dorigoni**.

## Methodik

Grundlage für die Analyse bilden die Steuererklärungen, die die Südtiroler und Südtirolerinnen im Jahr 2023 für das Steuerjahr 2022 eingereicht haben. Das AFI hat die entsprechenden Daten nach Altersklasse, Geschlecht und Typ von Steuerzahlenden aufgeschlüsselt.

## Einkommenseinbruch bei Renteneintritt

2023 wurden in Südtirol **432.386 Einkommenserklärungen** eingereicht. Die erklärte Brutto-Einkommenssumme beläuft sich auf insgesamt 11,8 Milliarden Euro, was einem Durchschnittswert von 27.229 Euro brutto im Jahr pro Steuerzahler entspricht. Aus den Steuererklärungen schließt das AFI, dass das höchste Durchschnittseinkommen in den **letzten Berufsjahren** – genau genommen in der Altersklasse von 55 bis 59 Jahren – erzielt wird. Danach bleibt das Pro-Kopf-Einkommen der Südtiroler Steuerzahlenden in etwa konstant, bis es sich ab 69 infolge des **Renteneintritts** deutlich verringert. Eine über 80-jährige Person kommt somit durchschnittlich auf 22.586 Euro brutto. Zum hohen Einkommen, das die Steuerzahlenden im Alter zwischen 60 und 69 Jahren erreichen, trägt sicherlich auch die **Abfindung** bei, die einige Monate nach dem Eintritt in den Ruhestand gezahlt wird und somit die Einkommensverringering etwas hinauszögert.

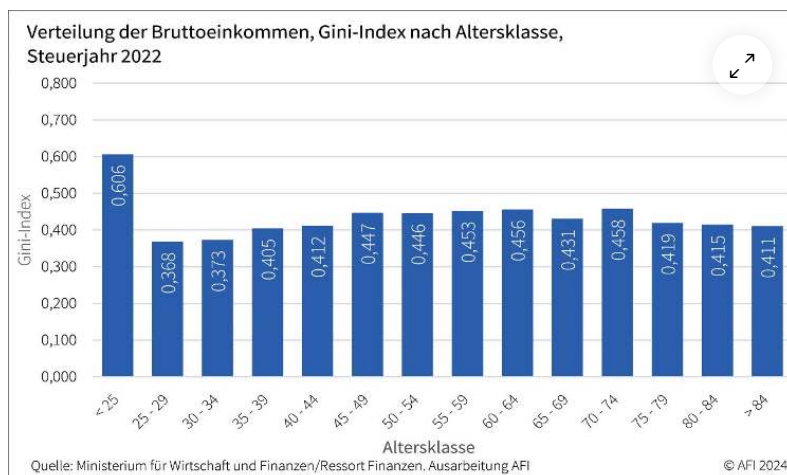


**Durchschnittseinkommen:** Über 84 Jahren verdient man weniger als zwischen 25 und 29 Jahren.

Foto: AFI

## Einkommensunterschiede nehmen im Lebensverlauf zu

Der **Gini-Index** misst den Grad der Gleichverteilung: Der Wert 1 bezeichnet den Zustand der vollkommenen **Ungleichverteilung**, der Wert 0 hingegen jenen der perfekten Gleichverteilung. Die Analyse zeigt, dass der Index ab der Altersklasse von 35 bis 39 Jahren (Gini-Index: 0,405), aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung der **Berufslaufbahnen**, kontinuierlich ansteigt und seinen Höchstwert in der Altersklasse von 70 bis 74 (Gini-Index: 0,458) erreicht, um dann im Anschluss wieder zu sinken. Mit dem Eintritt in den **Ruhestand** werden die Einkommen also wieder niedriger, jedoch auch gleichmäßiger verteilt.



**Der Gini-Index:** Eine relativ konstante Kurve. Foto: AFI

## Frauen im Nachteil

Bei der Einkommenssteigerung sind **Frauen** im Vergleich zu Männern in ihrem gesamten Lebenslauf benachteiligt. Die Schere öffnet sich bereits ab dem Alter von 30 Jahren und klafft immer weiter auseinander, bis sie in der Altersklasse der 70- bis 74-Jährigen ihren Höhepunkt erreicht. Dort erklären die Männer im Schnitt **21.000 Euro brutto** mehr im Jahr als Frauen.

## Arbeitnehmer: Langsame, aber konstante Progression

Bei den Arbeitnehmern steigt die Kurve der Durchschnittseinkommen im Laufe des Lebens stetig. Ab dem Alter von 59 Jahren nimmt die Gesamtzahl der Steuerzahlenden aufgrund von Pensionierungen **drastisch ab**. Zwar steigt das durchschnittliche erklärte Einkommen nach dem 60. Lebensjahr wieder an, doch betrifft dieser Umstand nur eine kleine Anzahl von Arbeitnehmern, deren sehr hohe Einkommen wahrscheinlich auf **Führungspositionen** und/oder auf **Sonderaufträge** zurückzuführen sind.



**Einkommen:** Frauen verdienen meist weniger als Männer. Foto: Pexels

## Sonderrolle Selbstständige

Die Selbstständigen zeichnen sich im Vergleich zu den lohnabhängig Beschäftigten durch eine **hohe Einkommenssteigerung** in den jüngeren Altersklassen aus. Das Lohnniveau stabilisiert sich in den Altersgruppen zwischen 45 und 59 Jahren, um dann für die 65- bis 74-Jährigen wieder relativ hoch auszufallen. Es handelt sich hierbei wahrscheinlich um Selbstständige, die wegen einer finanziell **besonders einträglichen Arbeit** erwerbstätig bleiben. Die Ungleichheit in der Einkommensverteilung unter den Selbstständigen ist über die gesamte Lebenszeit **deutlich größer** als unter den Arbeitnehmenden.

## Articoli correlati

Politics | Pension

[Rettet die Rente](#)



Economy | Politica

[“Meno di un'elemosina”](#)



Effetua **login** per aggiungere un commento!